

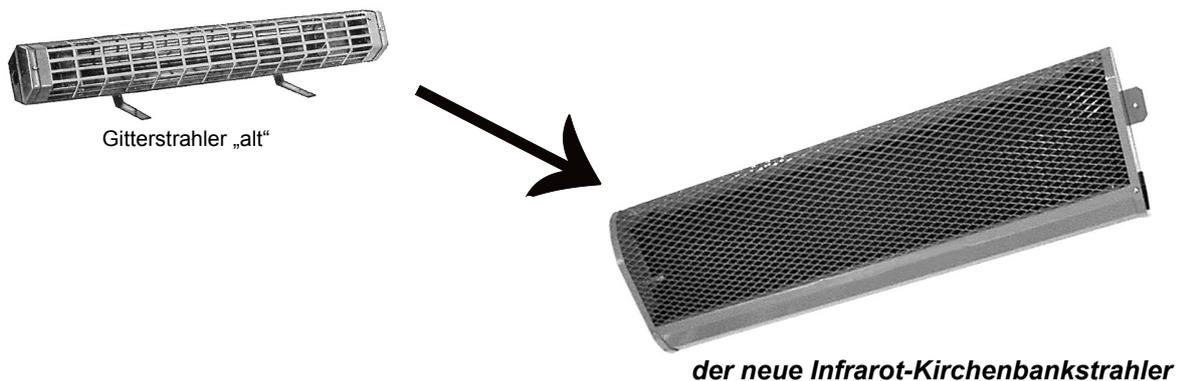
Die neue Form der Kirchenheizung

Seit einigen Jahren wird intensiv über Kirchenbankheizungen und deren Brandgefährdung diskutiert. Mehrere Fachinterpretationen wurden verfasst, bis schlussendlich die neue Europeanorm für Raumheizgeräte (EN60335-2-30) neue höchstzulässige Oberflächentemperaturen für „unter Bänken befestigte Heizgeräte“ festgelegt hat.

Wir haben diese Situation zum Anlass genommen, ein vollkommen neues Kirchenbank-Heizgerät zu konstruieren, dass dem heutigen Sicherheitsdenken voll gerecht wird.

Ziel war es, die bruchgefährdeten, sichtbar glühenden Quarzrohrheizkörper mit kurzweiliger Wärmestrahlung durch ein robustes, langwellig und großflächig strahlendes Hezelement zu ersetzen.

Als Ergebnis präsentieren wir Ihnen unseren neuen ÖVE geprüften Infrarot-Kirchenbankstrahler.



Der neue Infrarot-Kirchenbankstrahler weist zum Quarzrohr-Gitterstrahler folgende Vorteile auf:

Der Heizkörper ist ein so genannter **Infrarot-Dunkelstrahler**. Das bruchfeste Spezialhezelement mit hohem Abstrahlvermögen erzeugt eine langwellige Wärmestrahlung ($\sim 4 - 8 \mu\text{m}$). Diese wird vom menschlichen Körper als besonders angenehm empfunden und gut absorbiert. Die milde Wärmeabgabe ist mit der „gesunden Strahlungswärme“ eines Kachelofens vergleichbar.

Um den vielfach an uns herangetragenen Wunsch einer hohen Heizleistung gerecht zu werden, haben wir das Gerät mit einer Nennleistung von 400W/lfm ausgestattet. Diese kann jedoch auf Wunsch reduziert werden.

Alle Infrarot-Kirchenbankstrahler sind von der staatlichen Versuchsanstalt für Elektrotechnik und Elektronik am TGM Wien mit einer Nennleistung von 400W/lfm nach der Europeanorm ÖVE-EN 60335-2-30 geprüft. Mit dem ÖVE-Zertifikat wird auch die CE-Konformität bestätigt.

Der Infrarot-Kirchenbankstrahler wird auch den hohen Ansprüchen der Bau- und Denkmalämter betreffend Staubverschmelzung und Brandgefahr gerecht. Das nicht glühende Spezialheizelement weist eine geringe Heizelementtemperatur von max. 180°C auf. Dadurch wird die Staubverschmelzung auf ein Minimum reduziert. **Der höchste Sicherheitsstandard hinsichtlich Brandgefährdung wird im Vergleich zum Quarzrohrheizkörper durch den Einbau eines integrierten Überhitzungsschutzes und die Erfüllung der so genannten Abdeckprüfung erreicht.** Hier wird ein unzulässiger Betrieb durch Abdeckung simuliert und kontrolliert, dass die erlaubten Höchsttemperaturen nicht überschritten werden.

Das Gehäuse wurde bewusst elastisch aufgebaut. Die federnde Konstruktion verhindert bleibende Verformungen durch Stöße und Tritte. Das Heizelement ist, wie schon erwähnt, erschütterungsunempfindlich und bruchfest. Dadurch ist das Gerät nahezu wartungsfrei.

Die feine Abstufung der Gerätelängen in 100 mm Sprüngen ermöglicht eine ideale Anpassung an die gegebenen Banklängen. Durch die verbesserte Konstruktion des Infrarot-Kirchenbankstrahlers heizt das Gerät über die gesamte Länge. Das heißt jeder Sitzplatz kann optimal beheizt werden.



Doch nicht nur die Benutzer und Betreiber werden mit dem neuen Infrarot-Kirchenbankstrahler zufrieden sein. Auch der Elektroinstallateur profitiert von der einfachen und schnellen Montage. Der Netzanschluss erfolgt über ein Gerätestecksystem. Somit entfällt die zeitaufwendige Öffnung vor Ort.

Da der Infrarot-Kirchenbankstrahler wartungs- und servicefreundlich konstruiert wurde, kann die von der Norm geforderte wiederkehrende Prüfung ohne Materialaufwand vom ortsansässigen Elekronunternehmen durchgeführt werden.